Jahresbericht 2001 der Vizepräsidentin

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **57 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT 2001 DER VIZEPRÄSIDENTIN

Gleich nach Frühlingsbeginn, am 23. März 2000, fand unsere GV statt. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte entführte Charlotte Fleischer, Vorstandsmitglied des VAST, die Anwesenden in kältere Gegenden und berichtete über ihre Erfahrungen als Gast einer russischen Familie im winterlichen Moskau.

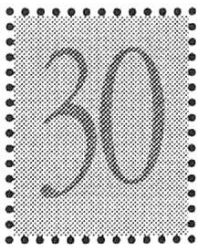
STADTRUNDGÄNGE Die zur Tradition gewordenen vier Stadtwanderungen führten im Jahr 2000 zweimal an den Zeltweg, einmal nach Höngg und einmal auf die Zürcher Spuren der Schriftstellerin Ricarda Huch. "Höngg" war eine Premiere, denn üblicherweise bleiben wir im Stadtzentrum. Der Versuch hat sich gelohnt. Es begann mit der Hommage an die erste Redaktorin der "Staatsbürgerin", Lina Liehnart, und führte u.a. zu so unterschiedlichen Schicksalen wie das der Künstlerin Sacha Morgenthaler und der Juristin (sowie einstige Präsidentin unseres Vereins) Adelheid Rigling-Freiburghaus. Die Stadtrundgänge bieten nicht nur einen Blick in die Frauengeschichte, sondern stets auch Gelegenheit zur Begegnung und zum Gedankenaustausch.

VORSTAND Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand regelmässig zu seinen Sitzungen. Leider ist es uns weiterhin nicht gelungen, eine Interessentin für das Präsidium zu finden, weshalb wir unsere Tätigkeiten stark reduzieren mussten.

DIE "STAATSBÜRGERIN" Wie bis anhin betreute Verena E. Müller die Redaktion der Vereinszeitschrift, unterstüzt von Elsa Houtermans, die für das Erscheinungsbild verantwortlich zeichnet. Ihr und allen Autorinnen, die sich im Berichtsjahr in der "Staatsbürgerin" zu Wort gemeldet haben, ein herzliches Dankeschön.

ADF/SVF Während wir grosse Mühe haben, Mitarbeiterinnen in Zürich zu finden, ist unsere Sektion auf nationaler Ebene bestens vertreten: Sonja Bättig, Charlotte Fleischer, Olga Gamma und Ruth Frischknecht arbeiten im Zentralvorstand mit, Ruth Frischknecht betreut gar das arbeitsintensive Amt der Kassiererin.

Vor wenigen Wochen feierte die Schweiz "30 Jahre Frauenstimmrecht". Ohne den Einsatz der vielen Frauen, die während Jahrzehnten unserem Verein die Treue hielten und sich nach Rückschlägen immer wieder zu neuen Taten aufrafften, wäre das Stimmrecht nie erreicht worden. Dankbar gedenken wir der verstorbenen Vorkämpferinnen und sprechen ein Hoch auf die noch lebenden Pionierinnen aus!"



Marianne Almer, Vizepräsidentin VAST